

SOLIDARITÄT MIT DEN REBELLISCHEN GEFANGENEN!

Der Alltag hinter Gittern besteht aus Routine und Monotonie. Jegliche Energie, um die eigene Situation oder die anderer zu hinterfragen, sich zu wehren, wird dir genommen. Was die Arbeit nicht erledigt übernimmt die Glotze. Doch auch hinter Gittern gibt es Rebellen_innen, die mehr vom Leben wollen, mit denen wir Ideen teilen und die sich, wie wir hier draußen, den Verhältnissen entgegen stellen. Wer sich wehrt bekommt dies zu spüren: Schikane durch Postzensur, sowie Ausschluss und Isolation stehen auf der Tagesordnung.

So wie wir draußen Solidarität mit anderen Rebellen_innen zeigen und versuchen Repression gemeinsam entgegen zu stehen, müssen wir auch mit denen hinter Gittern kämpfen. Meist sind es Einzelne Individuen, die sich oft isoliert gegen ihre Haftumstände oder die von anderen wehren. Brechen wir die Isolation zwischen draußen und drinnen, sowie zwischen denen, die vereinzelt hinter Gittern kämpfen.

In den letzten Monaten haben wir von immer mehr Gefangenen und ihren alltäglichen Auflehnungen und oft auch den direkten Konsequenzen in Form von Repression gehört.

Einer von ihnen ist Andreas Krebs, der in der JVA in Amberg sitzt. Ende November wurde er, nachdem ein Rollkommando seine Zelle und die von Mitgefangenen durchsucht hatte, in Arrest verlegt und isoliert. Er sollte sich für ein Handy, sowie weitere unerlaubte Gegenstände, die in seiner Zelle, sowie in weiteren Räumen die für ihn zugänglich gewesen sein sollen, gefunden wurden, verantworten. Er bekam 8 Tage Bunker sowie eine Einkaufssperre für den Dezember. Andreas ging für einige Tage in den Hungerstreik um sich gegen die Schikane zu wehren. Er wehrt sich außerdem gegen die Verlegung auf eine kontrolliertere Station. Schreibt Andreas und brecht die Isolation. Tauscht euch mit ihm aus und unterstützt ihn in seinem Widerstand.

Andrea Krebs
c/o JVA
Werner von Siemensstraße 2
92224 Amberg

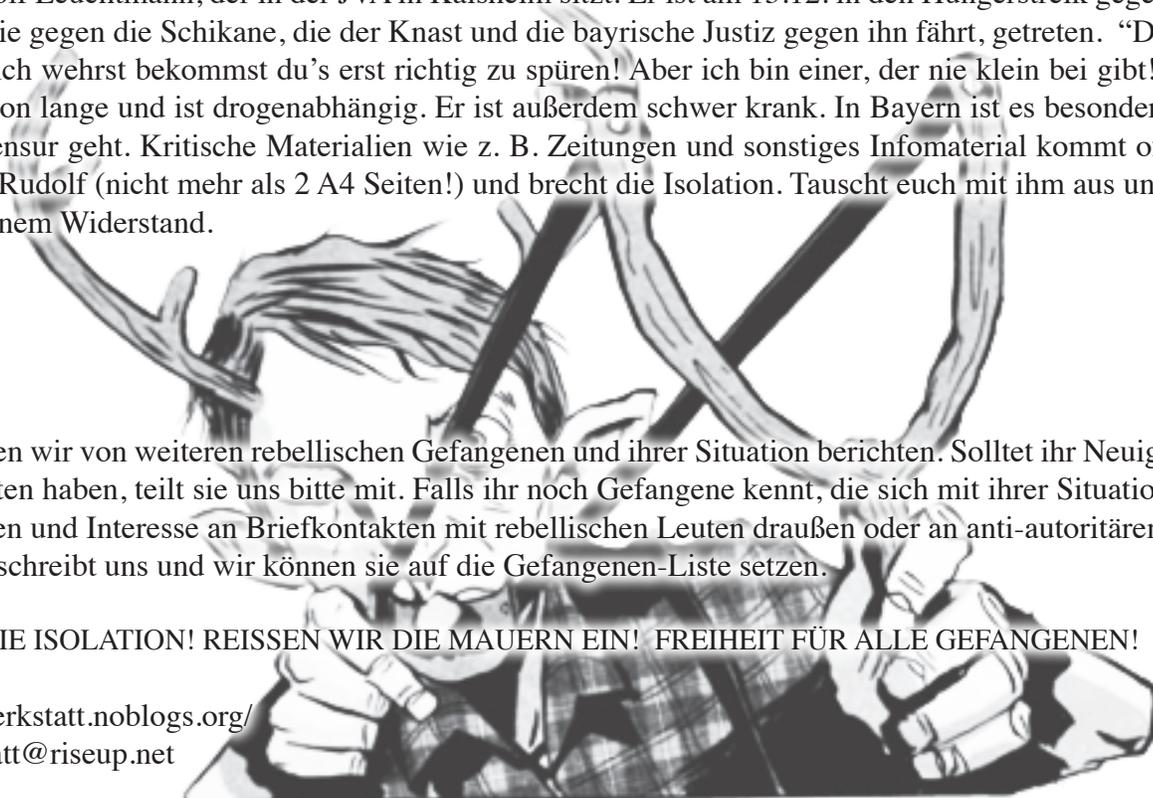
Ein weiterer ist Rudolf Leuchtman, der in der JVA in Kaisheim sitzt. Er ist am 13.12. in den Hungerstreik gegen die Post-Zensur sowie gegen die Schikane, die der Knast und die bayrische Justiz gegen ihn fährt, getreten. "Du weißt ja, wenn du dich wehrst bekommst du's erst richtig zu spüren! Aber ich bin einer, der nie klein bei gibt!" (Rudolf) Er sitzt schon lange und ist drogenabhängig. Er ist außerdem schwer krank. In Bayern ist es besonders hart, wenn es um Zensur geht. Kritische Materialien wie z. B. Zeitungen und sonstiges Infomaterial kommt oft nicht rein. Schreibt Rudolf (nicht mehr als 2 A4 Seiten!) und brecht die Isolation. Tauscht euch mit ihm aus und unterstützt ihn in seinem Widerstand.

Rudolf Leuchtman
JVA Abteistr. 10
86687 Kaisheim

In der Zukunft werden wir von weiteren rebellischen Gefangenen und ihrer Situation berichten. Solltet ihr Neuigkeiten aus den Knästen haben, teilt sie uns bitte mit. Falls ihr noch Gefangene kennt, die sich mit ihrer Situation nicht zu fügen und Interesse an Briefkontakten mit rebellischen Leuten draußen oder an anti-autoritärem Infomaterial haben, schreibt uns und wir können sie auf die Gefangenen-Liste setzen.

BRECHEN WIR DIE ISOLATION! REISSEN WIR DIE MAUERN EIN! FREIHEIT FÜR ALLE GEFANGENEN!

<http://solidaritaetswerkstatt.noblogs.org/>
Kontakt: soliwerkstatt@riseup.net



“...Manchmal denke ich mir, dieser ganze Scheiß Justizapparat gehört in die Luft gesprengt und das ganze Pack mit dazu...”

“..... ein Glück, dass die Weihnachtsfeiertage vor der Tür stehen, sonst wäre ich wahrscheinlich schon wieder im Bunker. Heute kam vom Gericht die Stellungnahme von der Anstalt in Kopie und ich bin erst einmal aus allen Wolken gefallen. Die Anstalt hat drei Zeugen, allerdings werden diese Anonym gehalten. Ich kann diesen ganzen Mist gar nicht wieder geben, was da alles drin steht und anscheinend ist die Anstalt richtig sauer auf mich, weil ich das nicht einfach so hinnehme. Also Fakt ist, dass ich in den nächsten Tagen wieder im Loch bin. Ich denke nämlich, dass das Gericht sich auf die Seiten der Anstalt schlägt (es kennt ja schließlich jeder jeden). Ich würde gerne diese Stellungnahme hier mit bei legen, doch befürchte ich dann, dass der Brief an dich nicht verschickt wird. Die erpressen Gefangene mit Versprechungen das ist eine wahre Pracht! Nein, es ist keine doofe Frage zum Thema 8-Mann Haftraum. Es ist so, dass Einzelhafträume sehr beliebt sind, weil man einfach auch seine Ruhe braucht, eine Privatsphäre und wo sich die Persönlichkeit entfalten kann. In der Regel ist es so, dass jeder der nach Amberg kommt, in einen stinkenden kleinen 8-Mann Haftraum unter gebracht ist, gleich wer oder was. Es kann dann bis zu einem Jahr dauern (da Warteliste) bis jemand einen Einzelhaftraum bekommt. Ich hatte also nach vorläufiger Aufhebung des Bunkers auf meinen Einzelhaftraum bestanden und hätte also die Staatsgemeinschaft verweigert, hätte ich das nächste Diszi bekommen. Eine regelrechte Erpressung. Eigentlich ist es so, einmal Einzelzelle dann verliert man diese nicht mehr, sie darf einem nicht genommen werden. Da es mir, wie gesagt körperlich nicht gut ging, willigte ich ein. Beim verlassen des Bunkers wurde ich umgekleidet und sah da schon meine ganzen Habseligkeiten. Also haben die schon mit meiner Einwilligung gerechnet. Ein unglaubliches Pack!

Wie gesagt, ich bin darauf gefasst das es in kürze weiter geht. Natürlich nicht über die Weihnachtsfeiertage, das traut sich das katholische Bayern dann doch nicht, aber danach. Natürlich werde ich mit allen Konsequenzen meinen Hungerstreik fortführen, um somit zu zeigen, dass ich immer noch Mensch bin und mich niemals manipulieren lasse. Eher verrecke ich, bevor ich Klein bei gebe und mit dem Kopf in denen ihren Allerwertesten stecke. Eigentlich war es dumm von mir zu Glauben das Gericht würde sich auf Seiten eines Gefangenen schlagen. Die eine Krähe hackt der anderen sicher kein Auge aus. Aber wenn ein Mensch nicht weiß wie weiter bleibt ihm oft nicht anderes übrig als eine gerichtliche Entscheidung zu beantragen. Na zumindest mach ich ihnen Arbeit und zeige das es so nicht geht. Zu deiner Frage wegen der Einkaufssperre, diese ist vorläufig auch aufgehoben. Aber keine Sorge, dass lassen sich die nicht entgehen. Ich gehe auch davon aus, da ich dann als Schuldhaft ohne Arbeit eingestuft werde, habe ich auch keinerlei Anrecht auf ein monatliches Taschengeld. Wie lange die das dann machen dürfen weiß ich nicht, da ich keinerlei Ahnung über die ständig ändernden Gesetze habe. Fakt ist auch hier, dass sich das Diszi nicht bloß auf eine Einkaufssperre, Bunker und so weiter erstreckt, sondern dass die mich über Monate so bestrafen können. Da ich eh zeige in Form von Hungerstreik, nicht reden und so weiter, werde ich eh nichts erwarten können, keine Arbeit etc. und weiterhin nonstop Einschluß. Ich kann mir auch ganz gut vorstellen, wie der ein oder andere von denen Schluckt und kocht, weil ich das alles nieder schreibe, aber auch das ist mir Wurscht. Die einzige Sorge die ich habe, dass mal so rein zufällig Post verschwindet, das wäre kein Wunder und wäre sicher auch nicht das erste Mal. Manchmal denke ich mir, dieser ganze Scheiß Justizapparat gehört in die Luft gesprengt und das ganze Pack mit dazu. Tut mir leid, wenn ich manchmal so direkt schreibe, aber da sieht man mal wie weit sie einen bringen und wie Explosiv die Situation doch ist. Heute teilte die Anstalt an alle Gefangenen wegen Weihnachten einen Stollen aus. Den können sie sich sonst wo hin stecken. Was soll das, christliche Nächstenliebe und Tags darauf wieder die Peitsche und ab ins Loch?

Ich sehe das mal so, die meisten Gefangenen werden doch nur dumm gehalten. Man sitzt in seiner Zelle, teilweise wie ich 23 Stunden und du weißt nichts mit dir anzufangen. Wartest nur das die Türe mal auf geht und etwas passiert. Man erzieht sich schon die Leute so wie man sie braucht. TV sehen macht doch auch nur noch blöd und recht viel bleibt dann auch nicht mehr. Zum Glück bin ich im Besitz eines Radios wo ich dann doch etwas abschalten kann, wenn auch nur schwer....”

Andreas Krebs
Amberg, 22.12.12